

Es gilt das gesprochene Wort!

**Pressegespräch im Internationalen PresseClub München e. V.  
anlässlich der Vorstellung von  
Bundestagspräsident a. D. Dr. Wolfgang Thierse  
als neuen Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing  
am 10. Oktober 2016**

**Udo Hahn, Akademiedirektor**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu diesem Pressegespräch der Evangelischen Akademie Tutzing im Internationalen PresseClub München heiße ich Sie herzlich willkommen. Es ist mir eine große Freude und Ehre, Ihnen in diesem Rahmen den neuen Leiter des Politischen Clubs unseres Hauses – Bundestagspräsident a. D. Dr. Wolfgang Thierse – vorstellen zu dürfen. Die biographischen Daten trage ich nicht eigens vor, Sie finden diese in der Pressemappe.

Wir sind dankbar, dass Dr. Thierse unserer Einladung gefolgt ist, ab diesem Herbst den Staffelfstab von Ministerpräsident a. D. Dr. Günther Beckstein, zu übernehmen, der fünf Jahre dieses Format prägte. Es entstand 1957, zehn Jahre nach der Gründung der Evangelischen Akademie Tutzing. Es ist das älteste, durchgehende Tagungsformat in unserem Programm. Es unterscheidet sich von anderen Angeboten unseres Hauses in zweierlei Hinsicht: Es hat einen eigenen Leiter. Und es hat den Anspruch, Bürgern und Politiker zusammen zu führen.

Politiker wie Publizisten – bislang fünfzehn an der Zahl – standen an der Spitze des Politischen Clubs, der tatsächlich in seinen Anfang ein Club war. Wer an den Tagungen teilnehmen wollte, durfte nicht älter als 40 sein – und musste zwei Bürgen aufbieten, die bescheinigten, dass der Interessierte bereit und willens ist, sich politisch zu engagieren. Heute genügt die einfache Anmeldung. Tagte der Politische Club ursprünglich einmal im Jahr eine ganze Woche, so veranstalten wir inzwischen drei Wochenendtagungen – im Frühjahr, im Sommer und im Herbst.

Günther Beckstein hat nach fünf Jahren Leitung des Politischen Clubs darum gebeten, von dieser Verantwortung entbunden zu werden. Wir sind ihm für seinen unermüdlischen Einsatz dankbar. Er hat das Format neu belebt und inspiriert. Zahlreiche Tagungen füllten unseren größten Tagungsraum mit 220 Plätzen ein ganzes Wochenende bis auf den letzten Platz. Und wir hatten immer wieder die Situation, mehreren Dutzend Gästen absagen zu müssen, weil unsere Kapazitäten nicht ausreichten.

Es gibt aus meiner Sicht zwei Anforderungen, die an den Leiter des Politischen Clubs zu stellen sind: Er muss – dies gilt gerade für Politiker – über Parteigrenzen hinweg anerkannt und in den zentralen gesellschaftspolitischen Debatten unserer Zeit zu Hause sein. Beide Kriterien erfüllt auch Dr. Thierse perfekt. Hinzu kommt – wie auch bei Dr. Beckstein – die Kenntnis der Kirchen und ihres gesellschaftspolitischen Engagements.

Wolfgang Thierse ist katholisch – er ist nach Dr. Theo Waigel der zweite Katholik, der mit der Leitung des Politischen Clubs betraut wurde. Wir setzen damit auch ein ökumenisches

Zeichen. In der Person von Wolfgang Thierse hat die Evangelische Akademie Tutzing aber erstmals einen Leiter des Politischen Clubs, der in der DDR aufgewachsen und nach 1989 Verantwortung für das wieder vereinte Deutschland übernommen hat. Wolfgang Thierse ist Christ. Aus dieser Prägung resultiert eine Haltung, die unser Land braucht und auf die es nicht verzichten kann. Oder mit den Worten von Dr. Thierse: „Die Präsenz wertgestaltender Kräfte ist in unserer Gesellschaft notwendiger denn je.“

Die Evangelische Akademie Tutzing ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Wir verstehen uns als Denkwerkstatt, als Forum für die unterschiedlichen Kräfte der Zivilgesellschaft. Unser Haus ist über die Jahrzehnte zu einer Marke geworden. Ihre Arbeit hat sie deutschlandweit und international bekannt gemacht: durch den Diskurs Meinungsbildung möglich zu machen, Lösungsansätze für die komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln und zu diskutieren. Viele Initiativen sind von ihr ausgegangen und entfalten bzw. entfalten ihre Wirkung in Politik und Gesellschaft. Der wohl prominenteste Impuls verbindet sich mit Egon Bahr, der in einer Tagung des Politischen Clubs im Jahre 1963 das Motto der Ostpolitik Willy Brandts – „Wandel durch Annäherung“ – erfand. So ist die Evangelische Akademie Tutzing zu einem Ort geworden, der die Entwicklung Deutschlands und Europas nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich mit beeinflusst hat.

Es ist meine Überzeugung, dass wir in unserer Gesellschaft nicht unter einem Zuviel an Debatte leiden, sondern unter einem Zuwenig. Die Klärung komplizierter Fragestellungen braucht ihre Zeit. Wer nicht mit schnellen Antworten schon zufrieden ist, findet in der Evangelischen Akademie Tutzing einen Ort, an dem aus Wissen Orientierung wird.

Ich selbst freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dr. Thierse. Als Direktor ist es meine Aufgabe, ihn in dieser Aufgabe zu begleiten – unterstützt durch Dr. Anna Wolf. Die erste Wegstrecke, die wir schon gemeinsam zurücklegten, lässt meine Freude wachsen, dass uns gemeinsam Gutes und Interessantes gelingen wird. Wenn Sie sich persönlich davon überzeugen wollen, dann nehmen Sie gerne vom 11. bis 13. November an der Herbsttagung des Politischen Clubs teil. Es ist die erste, die Dr. Thierse konzipiert hat. Das Thema lautet: „Neue Regeln für den Welthandel? TTIP, CETA und die Folgen“.

Noch einmal: Herzlich willkommen, lieber Herr Dr. Thierse, als neuer Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing!